

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/035(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 13.09.2022	Hansesaal	17:00 Uhr	19:06 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung 13.09.2022
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2022
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab 2022 DS0384/22
- 6 Anträge
- 6.1 Ausstellung Frauen in Magdeburg A0080/22

6.1.1	Ausstellung Frauen in Magdeburg	S0184/22
6.2	Miteinander statt Gegeneinander	A0090/22
6.2.1	Miteinander statt Gegeneinander	S0238/22
6.3	Attraktivität für Kommunalpolitik	A0104/22
6.3.1	Attraktivität für Kommunalpolitik	S0236/22
6.4	Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!	A0094/22
6.4.1	Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!	S0222/22
7	Informationen	
7.1	Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021	I0126/22
7.2	Umsetzungsstand des Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“	I0140/22
7.3	Evaluierung zum Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG)	I0148/22
7.4	Awareness in der Landeshauptstadt	I0178/22
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Mertens

Mitglieder des Gremiums

Nadja Lösch

Manuel Rupsch

Vertreter

Marcel Guderjahn

Jens Rösler

Sachkundige Einwohner/innen

Noah Biswanger

Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Abwesend - entschuldigt

Julia Brandt

Daniela Diestelberg

Aila Fassel

Natalie Schoof

Evelin Schulz

Abwesend - unentschuldigt

Julia Bohlander

Jacqueline Brösicke

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Mertens**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung 13.09.2022

Die Tagesordnung wird bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2022

Die Niederschrift wird bestätigt.

 4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

 5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab 2022
Vorlage: DS0384/22
-

Herr Dr. Gottschalk, Stabsstelle V/02, stellt die Drucksache an Hand einer Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Er berichtet, dass dies der 2. Aktionsplan der Stadt ist. In der Anlage 2 sind alle Maßnahmen für die Stadt aufgeführt und auch die Durchführung der Workshops zur Erarbeitung des Aktionsplanes sind dokumentiert. Wichtig ist, die Öffnung des Thema Behinderung in allen Lebensbereichen zu bringen. Der Aktionsplan ist eher allgemein gehalten, da die Aufgaben in der Verwaltung konkret erledigt werden müssen.

Stadtrat Rösler fragt **Frau Pasewald**, Behindertenbeauftragte, wie diese den Aktionsplan einschätzt.

Frau Pasewald, Behindertenbeauftragte, erklärt, dass der Aktionsplan gut geworden ist, gegebene Hinweise wurden aufgenommen. Zukünftig sollte der Aktionsplan auch in Leichter Sprache veröffentlicht werden; in den nächsten 5 Jahren ist viel zu tun.

Abstimmung:
5-0-0

 6. Anträge

- 6.1. Ausstellung Frauen in Magdeburg
Vorlage: A0080/22
-

Frau Dr. Köster, Leiterin Kulturhistorisches Museum, bringt die Stellungnahme ein. Sie erklärt, dass nicht geklärt ist, wer diese Ausstellung durchführen soll und ob dies z.B. eine Dauerausstellung werden soll.

Stadtrat Mertens erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird, da er nicht der Meinung ist, dass Transfrauen auch in der Ausstellung berücksichtigt werden sollen.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte widerspricht diesem und schlägt vor, dieses Thema gesondert im Ausschuss zu besprechen.

Stadtrat Rösler sagt, dass geklärt werden muss, wer die Ausstellung durchführen soll und ob dafür z.B: eine Stelle eingerichtet werden soll und fragt **Frau Dr. Köster**, Leiterin Kulturhistorisches Museum, wie sie das sieht.

Frau Dr. Köster, Leiterin Kulturhistorisches Museum, hat 2 Vorschläge: 1. Tafelausstellung mit Porträts z.B. im Rathaus oder in der Bibliothek; 2. Frauen In der Dauerausstellung der Stadtgeschichte/ Kooperation z.B. mit Annette und Nadja Gröschner für ein Projekt, gern würde sie auch in Kooperation mit dem Gleichstellungsamt über die Umsetzung tätig werden.

Abstimmung:

Antrag: **1-0-4**

6.1.1. Ausstellung Frauen in Magdeburg
Vorlage: S0184/22

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6.2. Miteinander statt Gegeneinander
Vorlage: A0090/22

Abstimmung:

Antrag: **3-0-2**

6.2.1. Miteinander statt Gegeneinander
Vorlage: S0238/22

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6.3. Attraktivität für Kommunalpolitik
Vorlage: A0104/22

Stadtrat Rupsch stellt den Antrag kurz vor. **Frau Mard** und **Frau Müller**, Beteiligungskoordinatorinnen, bringen die Stellungnahme ein. Sie erklären, dass sie den Antrag mit in die Arbeitsgruppe nehmen werden.

Frau Schulz, Gleichstellungsamt, würde punktuell mit in die AG gehen, Frauen für die Kommunalpolitik zu werben ist ein wichtiges Thema.

Abstimmung:

Antrag: **4-0-1**

6.3.1. Attraktivität für Kommunalpolitik
Vorlage: S0236/22

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

- 6.4. Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!
Vorlage: A0094/22
-

Stadträtin Lösch bringt den Antrag ein. **Herr Herrmann**, Stadtplanungsamt, bringt die Stellungnahme in.

Er berichtet, dass die Verwaltung an der Erarbeitung eines qualifizierten Mietspiegels in Zusammenarbeit mit dem Amt 12 arbeitet. Ein Grobscreening als Studie ist im Auftrag. Ein Wohnraumkonzept, auch unter Berücksichtigung der Intel-Ansiedlung, ist in Bearbeitung. Im Moment gibt es aber auch noch viel Leerstand an Wohnungen. Auch ziehen immer mehr Personen in Neubauten, sodass preiswerter Wohnraum dann zur Verfügung steht. Geplant ist, dass der Mietspiegel bis 2024 fertiggestellt ist. Für die Erhebung des Mietspiegels werden alle Mietverträge bis zu 6 Jahren erfasst, auch Mietverträge, die erst weniger als ein Jahr bestehen.

Stadtrat Rösler findet den Antrag noch zu schwach, eine Mietenschutzsatzung wäre notwendig.

Die Anwesenden tauschen sich eingehend zu dem Thema aus.

Abstimmung:

Antrag: **2-2-1**

- 6.4.1. Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!
Vorlage: S0222/22
-

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

7. Informationen
-

- 7.1. Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021
Vorlage: I0126/22
-

Frau Pasewald, Behindertenbeauftragte stellt ausführlich ihren Bericht vor. Dies ist insgesamt der 22. Jahresbericht, aber ihr erster eigener Bericht. Hauptthemen im Bericht sind u.a. Kinder und Jugendliche – Betreuung in Kitas, Horten, Frühförderung; Bau – barrierefreies Bauen und Wohnen; Verkehr – Magdeburger Verkehrsbetriebe; Arbeitsmarkt und Schwerbehinderte in Magdeburg sowie soziale Sicherung und Eingliederungshilfe.

Grundsätzlich muss die Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Bereichen verbessert werden.

Stadtrat Biswanger erkundigt sich nach dem Thema Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass es eine Fachberatungsstelle, durch SR bewilligt, beim Träger Rückenwind e.V. gibt und auch der Träger Wildwasser MD e.V. aufgestockt werden musste. Die Betroffenenzahlen besonders bei behinderten Frauen / Kindern und Gewalterfahrung liegt drei mal höher als bei anderen Gruppen. Die vorhandene Struktur kann dem nicht gerecht werden - besonders Versorgung im Frauenhaus/ die Unterstützung wenn Pflegbedürftigkeit besteht, muss geklärt werden. Durch niedrigschwellige Angebote des Amtes 16 mit Kooperationspartnerinnen werden Prävention und Selbststärkung unterstützt- durch Mütter -Töchter und Wendoworkshops in den Behinderteneinrichtungen. Es besteht nun auch die LAG der Frauenbeauftragten

in den Werkstätten auf Landesebene. **Frau Paseswald** und **Frau Ponitka** trafen sich schon gemeinsam mit den Frauen - Vertreterinnen der Pfeifferschen Stiftungen und der Lebenshilfe. Das ist auch weiterhin dringend notwendig. Nach BRK ist ein bedarfsgerechter Gewaltschutz notwendig.

**Abstimmung:
Information wird zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Umsetzungsstand des Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“
Vorlage: I0140/22
-

Frau Fahrtmann-Fischer, Jugendamt, bringt die Information ein. Sie berichtet, dass das Förderprogramm leider ausläuft, eigentlich müsste es weitergeführt werden auf Grund der hohen Qualität der Arbeit.

Stadträtin Lösch erklärt, dass sie noch schriftliche Anfragen zum Thema einreichen wird.

**Abstimmung:
Information wird zur Kenntnis genommen**

- 7.3. Evaluierung zum Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG)
Vorlage: I0148/22
-

Frau Läsecke, Ordnungsamt, bringt die Information ein. Sie berichtet, dass die einzelnen Aufgaben im Team aufgeteilt wurden. Sie erklärt, dass das Prostituiertenschutzgesetz 2017 in Kraft getreten ist, 2019 erfolgte die Übertragung und 2021/2022 erfolgten die Stellenbesetzungen. Aufgaben sind u.a. die Anmeldung und Beratung sowie Unterstützung bei Notsituationen. Des Weiteren gehört dazu, dass Ausstellen der Ausweise von der Behörde für die Prostituierten. Und auch die Betreiber brauchen eine Erlaubniserteilung. Aktuell gibt es 36 Anträge und 7 Erlaubniserteilungen. Kontrollen werden auch in den Wohnungen vorgenommen, wenn keine Erlaubnis vorlag, wurde auch die Betriebsstätten geschlossen- besonders auch auf Grund von Corona VO Verstöße. Illegale Prostitution ist damit auch Thema.

Stadträtin Lösch erklärt, dass sie noch schriftliche Anfragen zu den Zahlen und Kontrollen einreichen wird.

Frau Läsecke, Ordnungsamt, erklärt, dass es ca. 90 Prostitutionsstätten in Magdeburg gibt. Viele der Frauen haben sich auch in anderen Städten registriert. Geplant ist auch, die Kooperationen mit der Beratungsstelle Magdalena auszubauen und weiter im Netzwerk mitzuarbeiten

**Abstimmung:
Information wird zur Kenntnis genommen**

Frau Schulz, Gleichstellungsamt, stellt die Information vor. Sie berichtet, dass es in der Stadt bereits verschiedene Aktionen gibt, z.B. am 14.2. die Tanzaktion One Billion Rising oder auch am 25.11. den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mit verschiedenen Aktionen. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass am 10. Dezember 2023, dem Tag der Menschenrechte, eine konzentrierte Aktion veranstaltet werden könnte, bei der darüber informiert werden soll, welche Projekte/ Aktionen es in MD gibt und die Gesellschaft weiterhin für dieses Thema zu sensibilisieren.

Abstimmung:
Information wird zur Kenntnis genommen

Es gab nichts Weiteres zu besprechen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Mertens
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in